

**Halbjahresbericht 2014**

2013  
**2014**  
2015

**Leasing für den Mittelstand**



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

im ersten Halbjahr 2014 hat die ALBIS Leasing AG ein nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) sehr gutes Ergebnis in Höhe von € 8,2 Mio. realisiert. Die Eigenkapitalsituation hat sich damit gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 deutlich verbessert.

Die Beteiligungs- und Kapitalstruktur der ALBIS Leasing Gruppe hat nun die für Anleger, Investoren und Refinanzierungspartner angestrebte Transparenz erreicht. Zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG gehören im Frühjahr 2014 die ALBIS Mobil Lease GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft UTA Leasing GmbH, die ALBIS HiTec Leasing AG mit den Tochtergesellschaften Gallinat-Leasing GmbH und ALBIS Fullservice Leasing GmbH sowie die ALBIS Service GmbH. An den Ergebnissen dieser Gesellschaften ist die ALBIS Leasing AG nunmehr unmittelbar und zu 100% beteiligt. Die ALBIS Leasing Gruppe ist jetzt frei von Lease-Fonds und sonstigen dritten Gesellschaftern.

Am 10. April 2014 verkauften wir die Beteiligung an der Gallinat-Bank AG an die NIBC Bank N.V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Die restriktive Umsetzung der Eigenkapitalvorschriften für Banken im Rahmen von Basel III führte dazu, dass wir uns von unserer Bank trennen mussten. Die Neuabschlüsse im ersten Halbjahr 2014 litten unter diesem Verkaufsprozess, so dass nicht alle Leasingverträge, die angefragt wurden, auch abgewickelt werden konnten.

Im Zuge der Veräußerung der Gallinat-Bank AG haben wir die Fortführung der bisherigen Finanzierung mit dem neuen Investor der Gallinat-Bank AG vereinbart. Die Leasinggesellschaften sind damit für das operative Leasinggeschäft refinanziert. Seit Ende Juni 2014 können die Leasinggesellschaften wieder in vollem Umfang Leasingverträge abschließen. Für das zweite Halbjahr 2014 gehen wir deshalb von einer deutlichen Verbesserung des Neugeschäfts aus.

Wir haben im ersten Halbjahr viel Zeit und Energie in die dargestellten Maßnahmen gesteckt, fühlen uns nun endlich gut aufgestellt und können uns ausschließlich auf das Leasinggeschäft konzentrieren. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen optimistisch: ifo Institut (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) und BDL (Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V.) prognostizieren für das laufende Jahr einen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen von acht Prozent. An diesen Investitionen wird das Neugeschäft der Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe partizipieren. Unsere operative Ertragslage wird sich verbessern. Das Jahr 2014 – so unsere Erwartung für die ALBIS Leasing AG – werden wir mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Wir danken Ihnen – sehr geehrte Kunden, Aktionäre und Bankpartner – für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, und Ihnen – liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für Ihren unverändert hohen Einsatz und Ihr Engagement.

Hamburg, im August 2014



Hans O. Mahn  
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling  
Vorstand Finanzen



---

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

### Allgemeine Lage

#### Gesamtwirtschaft und Branche

Die Leasingwirtschaft startete gut in das Jahr 2014, teilte der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) im Juni 2014 mit. Die Anschaffungswerte im Mobilien-Leasing sind gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gestiegen. Der Zuwachs wurde insbesondere im „Nutzfahrzeugleasing“ und bei „Büromaschinen und EDV“ erzielt, so die Trendmeldung des BDL für das I. Quartal 2014.

Die für die ALBIS Leasing Gruppe wichtigsten Produktgruppen entwickelten sich wie folgt: Das Neugeschäft in der Produktgruppe „Maschinen für die Produktion“ ging um 0,8% zurück. Das Neugeschäft mit „Büromaschinen und EDV“ stieg um 11,2%. Die Bereiche „Pkw und Kombi“ sowie „Nutzfahrzeugleasing“ konnten um 7,3% beziehungsweise 23,4% zulegen.

Der ifo Indikator zur Beurteilung der Geschäftslage im Mobilien-Leasing tendiert seit Anfang 2014 positiv. Der ifo Geschäftsklimaindex steigt seit April 2014. Der Index für die Geschäftserwartung, der von Januar bis April 2014 noch fiel, erholt sich seit Mai wieder.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2014 erwarten BDL und ifo Institut ein kräftiges Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen. Die Leasingbranche würde hiervon profitieren. Immer noch ist die Investitionsquote in Deutschland im Vergleich zum europäischen Ausland zu niedrig. Es mangelt an entscheidenden Impulsen aus der Wirtschaftspolitik, so der BDL in seinen Leasingnews vom Juni 2014. Die Situation sei der Politik bekannt und werde auch auf europäischer Ebene kritisiert – es bestehen also durchaus Reserven für die künftige Entwicklung.

Das Neugeschäft der Leasinggesellschaften in der ALBIS Leasing Gruppe entwickelte sich, wie auf der Hauptversammlung berichtet, im ersten Halbjahr nicht wie erwartet. Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe schließen neue Leasingverträge nur ab, wenn auch deren fristenkongruente Refinanzierung sichergestellt ist. Da die Gallinat-Bank AG bis zur Veräußerung an die NIBC Bank N. V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, eine eher zurückhaltende Refinanzierungspolitik betrieb, mussten im ersten Halbjahr 2014 die Neuabschlüsse zurückgefahren werden. Nach der Übernahme durch den Investor kehrte die Gallinat-Bank AG im Juni 2014 zur ihrer ursprünglichen Refinanzierungspolitik zurück.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2014 gehen wir von einer stabilen konjunkturellen Entwicklung aus. Wir sind optimistisch, in diesem Marktumfeld und infolge der verbesserten Refinanzierungskonditionen über die Gallinat-Bank AG, einen erheblichen Anteil des im ersten Halbjahr nicht realisierten Neugeschäfts im Verlauf des zweiten Halbjahrs nachholen zu können.

#### Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2013

Im Oktober 2013 veräußerte die ALBIS Leasing AG, Hamburg, ihre Beteiligung an der ALBIS Finance AG. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main, genehmigte den Verkauf im Frühjahr 2014. Die ALBIS Finance AG sowie ihre Tochtergesellschaften und atypisch Stillen Gesellschafter gehören seitdem nicht mehr zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG.

Am 10. April 2014 veräußerte die ALBIS Leasing AG, Hamburg, sämtliche Geschäftsanteile an der Gallinat-Bank AG, Essen, an die NIBC Bank N. V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Zuvor hatte die ALBIS Leasing AG sämtliche Aktien, Genussrechte und Stillen Beteiligungen erworben, die von der ALBIS Finance AG, der ALBIS Mobil Lease GmbH, der KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH und sechs Privatpersonen gehalten wurden.

Ebenfalls im Frühjahr 2014 erwarb die ALBIS Leasing AG, Hamburg, von der Gallinat-Bank AG sämtliche Geschäftsanteile an der ALBIS HiTec Leasing AG. Die ALBIS Leasing AG ist hierüber mittelbar zu 100% an deren Tochtergesellschaften Gallinat-Leasing GmbH und ALBIS Fullservice Leasing GmbH beteiligt.

Mit dem Investor NIBC Bank N. V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, vereinbarte die ALBIS Leasing AG in diesem Zusammenhang die Fortführung der bisherigen Refinanzierung. Die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist gelegt. Die Refinanzierung des Leasinggeschäfts ist sichergestellt. Dies gewährleisten die mit der Gallinat-Bank AG geschlossenen Refinanzierungsrahmen sowie die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Refinanzierungsbanken.

Die ALBIS Leasing AG kaufte im Jahr 2014 von der Gallinat-Bank AG die Bankimmobilie in der Lindenallee in Essen.

Zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG gehören im Frühjahr 2014 der Teilkonzern ALBIS Mobil Lease mit den operativen Gesellschaften ALBIS Mobil Lease GmbH und UTA Leasing GmbH, der Teilkonzern ALBIS HiTec Leasing mit den operativen Gesellschaften ALBIS HiTec Leasing AG, Gallinat Leasing GmbH und ALBIS Fullservice Leasing GmbH sowie die ALBIS Service GmbH. Die ALBIS Leasing AG ist unmittelbar und vollständig an den Ergebnissen der Gesellschaften beteiligt. Weitere Fremdgegeschafter wie atypisch Stille Gesellschafter oder Kommanditisten sind in der ALBIS Leasing Gruppe nicht mehr vorhanden.

## **Geschäftsentwicklung nach Geschäftsfeldern**

### **Leasing für Investitionsgüter**

#### **ALBIS Mobil Lease GmbH / UTA Leasing GmbH (ALBIS Mobil Lease Gruppe)**

Zur ALBIS Mobil Lease Gruppe gehören die Gesellschaften ALBIS Mobil Lease GmbH, UTA Leasing GmbH und KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH.

Auf das Neugeschäft der ALBIS Mobil Lease Gruppe wirkte sich die zurückhaltende Finanzierungsannahmepolitik der Gallinat Bank AG besonders aus. Die Gruppe verzeichnete ein Minus im Neugeschäft von 28%.

Die künftige Refinanzierung der ALBIS Mobil Lease Gruppe ist gesichert, und zwar angesichts der vereinbarten Konditionen zu deutlich reduzierten Refinanzierungskosten. Die Bank kehrte inzwischen zu ihrer ursprünglichen Refinanzierungspolitik zurück. Trotz der im Sommer saisonal üblichen Zurückhaltung konnte das Neugeschäft im Juli 2014 (im Vergleich zum Vormonat) bereits um 33% gesteigert werden.

Die ALBIS Mobil Lease Gruppe hat – trotz des Rückgangs des Neugeschäfts – das erste Halbjahr mit einem fast ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Die Betriebskosten konnten um 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesenkt werden, die Refinanzierungskosten sanken ebenfalls erheblich.

---

Auch ihre Risikovorsorge (Wertberichtigungen auf leistungsgestörte Leasingverträge) konnte die ALBIS Mobil Lease Gruppe in den ersten sechs Monaten noch einmal senken. Sie liegt unter dem letztjährigen historischen Tiefstand.

Aufgrund der Entwicklung der Refinanzierung im ersten Halbjahr wird die ALBIS Mobil Lease Gruppe ihre Vorjahreswerte im Neugeschäft knapp verfehlen. Die Geschäftsleitung erwartet zum Jahresende 2014 ein leicht positives Ergebnis.

## **Vertriebsleasing**

### **ALBIS HiTec Leasing AG**

Das Neugeschäft der ALBIS HiTec Leasing AG ging im ersten Halbjahr um rund 23 % zurück.

Ursächlich war auch hier die abwartende Refinanzierungspolitik der Gallinat-Bank AG, die sich jedoch nach der Übernahme durch den neuen Eigentümer deutlich verbesserte.

Der Vorstand geht davon aus, dass das Neugeschäft 2014 – trotz des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr – nur 9 % unter dem des Vorjahres und € 3 Mio. unter Plan liegen wird.

Die prozentuelle Marge aus dem Neugeschäft liegt knapp 1 % über Vorjahresniveau.

Der Vorstand geht davon aus, dass zum Jahresende ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreicht wird.

### **Gallinat-Leasing GmbH**

Die Gallinat-Leasing GmbH schloss in den ersten sechs Monaten 17 % weniger Verträge ab als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Neugeschäft ging um 47 % zurück. Grund für den Rückgang war auch hier die abwartende Annahmepolitik der Gallinat-Bank AG. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich – mit der vom neuen Eigentümer zugesagten Änderung der Ankaufspolitik von Leasingverträgen – noch eine deutliche Verbesserung des Neugeschäftssumsatzes erzielen lässt. Allerdings werden mit einem Neugeschäft von vermutlich € 2 Mio. unter Plan die Zahlen des Vorjahres wohl nicht erreicht.

Die prozentuelle Marge der Gallinat-Leasing GmbH liegt leicht unter der des Vorjahres.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Gesellschaft ein positives Ergebnis erwirtschaften wird.

### **ALBIS Fullservice Leasing GmbH**

Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH schloss in den ersten sechs Monaten des Jahres 22 % weniger Leasingverträge ab als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Neugeschäft ging um 41 % zurück. Dies liegt sowohl an der Ankaufspolitik der Gallinat-Bank AG im ersten Halbjahr 2014 als auch an diversen Lieferverzögerungen bei Druckern und Kopierern. Die Geschäftsführung geht aufgrund des Auftragsbestandes davon aus, dass das Neugeschäft des Vorjahres nur knapp verfehlt und etwa € 2,5 Mio. unter dem Plan bleiben wird.

Die prozentuelle Marge der ALBIS Fullservice Leasing GmbH konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden.

Das positive Ergebnis vor Steuern für das erste Halbjahr liegt auf Vorjahresniveau. Die Geschäftsleitung rechnet mit einem positiven Ergebnis auf Planniveau.

## Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2014

Im April wurde die ALBIS HiTec Leasing Gruppe erstkonsolidiert. Die ALBIS Finance AG mit ihren Tochtergesellschaften wurde entkonsolidiert. Aus diesen Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben sich Einschränkungen in der Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2014 mit den Vergleichsperioden zum 30. Juni 2013 und zum 31. Dezember 2013.

### Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Die Gesamtleistung des Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 um € 15,6 Mio. Die Steigerung ist im Umfang von € 6 Mio. auf die Konsolidierung der ALBIS HiTec Leasing Gruppe und in Höhe von € 15 Mio. auf Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen durch die ALBIS Leasing AG zurückzuführen. Gleichzeitig ergab sich aus der Entkonsolidierung des ALBIS Finance Teilkonzerns ein Rückgang der Gesamtleistung von rund € 5 Mio.

Der Materialaufwand stieg um € 2,8 Mio. Die Steigerung des Materialaufwands (Anschaffungskosten für Leasingobjekte) resultiert aus der Konsolidierung der ALBIS HiTec Leasing Gruppe im April 2014.

Der Personalaufwand blieb nahezu unverändert.

Die Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen sanken um € 3,6 Mio. auf T€ 134. Ursächlich für die Abschreibung im Halbjahresabschluss des Vorjahres war die Abschreibung auf den Firmenwert der ALBIS Mobil Lease GmbH in Höhe von € 3,4 Mio.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um € 11,0 Mio. Ursache sind hauptsächlich die Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungsbuchwerten. Diese Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Erlösen aus der Veräußerung von Beteiligungen.

Aufwendungen aus „at equity“ Beteiligungen wurden nicht mehr realisiert. Alle „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungen wurden bis April 2014 verkauft.

Die Aufwendungen aus Gewinnbeteiligungen atypisch Stiller Gesellschafter sind im Jahr 2014 letztmalig auszuweisen. Es handelt sich um Gewinnanteile atypisch Stiller Gesellschafter der ALBIS Finance AG bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung der ALBIS Finance AG im April 2014. Ab diesem Zeitpunkt gehören die atypisch Stillen Beteiligten, wie auch die ALBIS Finance AG, an der die Beteiligungen bestehen, nicht mehr zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2014 € 1,2 Mio. Es liegt um € 1,1 Mio. über dem Halbjahresergebnis 2013 (€ 0,02 Mio.).

Aus der Entkonsolidierung der ALBIS Finance Gruppe sowie der Gallinat-Bank AG resultiert im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen in Höhe von € 7,0 Mio.

Bei den Gewinnanteilen fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis handelt es sich um Gewinnanteile von Kommanditisten, die an Gesellschaften des Immobilien-Leasingbereichs der ALBIS Finance AG (NL Real Estate Gruppe) beteiligt sind. Ausgewiesen sind Gewinnanteile bis zur Entkonsolidierung der ALBIS Finance AG im April 2014. Ab diesem Zeitpunkt gehören die Kommanditisten, wie auch die ALBIS Finance AG, an deren Tochtergesellschaften die Beteiligungen bestehen, nicht mehr zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG. Trotzdem sind diese nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften in der Konzerngesamtergebnisrechnung als Gewinnanteile fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis auszuweisen.



---

Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € 8,2 Mio. gegenüber € -0,18 Mio. zum 30. Juni 2013.

#### **Vermögenslage und Kapitalstruktur<sup>1</sup> zum 30. Juni 2014**

Der Bestand an langfristigen Vermögenswerten stieg von € 53,9 Mio. um 39,0%, auf € 74,9 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 66% an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen € 13,6 Mio. auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie € 0,2 Mio. auf Immaterielle Vermögenswerte. Nach der vorläufigen Kaufpreisallokation beträgt der Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der ALBIS HiTec Leasing AG € 13,6 Mio.

Langfristige Leasingforderungen bestehen in Höhe von € 46,7 Mio. und andere langfristige Vermögenswerte in Höhe von € 14,5 Mio.

Die zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen Finanzanlagen bezogen sich auf Anteile an den assoziierten Unternehmen Gallinat-Bank AG und Eurokaution Service EKS GmbH. Beide Unternehmen wurden im Frühjahr 2014 verkauft. Der verbliebene Ausweis bezieht sich auf Aktien der Hesse Newman Capital AG.

Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Zahlungsmittel stiegen um € 3,5 Mio. auf € 8,1 Mio., die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um € 5,4 Mio. Beide Entwicklungen sind auf die Konsolidierung der ALBIS HiTec Leasing Gruppe zurückzuführen.

Der Ansatz der „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ bezieht sich am 30. Juni 2014 auf die erworbenen Immobilien Lindenallee 60–62 und 64–66 in Essen. Mit Urkunde vom 11. März 2014 hat die ALBIS Leasing AG das Grundstück in der Lindenallee zum Kaufpreis von T€ 3.300 von der Gallinat-Bank AG erworben. Die zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen „Zur Veräußerung gehaltenen aufgegebenen Geschäftsbereiche“ und korrespondierend die „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen aufgegebenen Geschäftsbereichen“ bezogen sich auf die ALBIS Finance Gruppe. Die ALBIS Finance Gruppe wurde im April 2014 in vollem Umfang entkonsolidiert und ist nicht mehr Teil des Ausweises.

Das Konzerneigenkapital veränderte sich im Berichtszeitraum von € 1,3 Mio. auf € 9,5 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 8,3% (Vorjahr 0,8%).

Der Ansatz der „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ bezieht sich zum 30. Juni 2014 auf die Refinanzierung der Immobilien Lindenallee 60–62 und 64–66 in Essen. Die ALBIS Leasing AG hat zur Refinanzierung ein Darlehen in Höhe von € 3,0 Mio. aufgenommen. Auch die auf diese Refinanzierung aufgelaufenen Zinsen sind hier ausgewiesen. Die zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen aufgegebenen Geschäftsbereichen“ bezogen sich auf die ALBIS Finance Gruppe.

<sup>1</sup>Vergleichsstichtag ist gemäß IFRS der 31. Dezember 2013.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten sind von € 75,4 Mio. auf € 92,1 Mio. gestiegen. Die Steigerung beruht im Umfang von € 12,6 Mio. auf der Refinanzierung der ALBIS Leasing AG für den Erwerb der Beteiligung an der ALBIS HiTec Leasing AG. Weitere Zugänge ergaben sich durch die Konsolidierung der ALBIS HiTec Leasing AG, insbesondere waren Latente Steuern in Höhe von € 4,2 Mio. zu passivieren. Eine Minderung der Verbindlichkeiten ergab sich aus der Entkonsolidierung der ALBIS Finance AG.

### **Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2014**

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 von € 4,6 Mio. auf € 8,1 Mio. Die Gesellschaften des Konzerns waren jederzeit in der Lage, alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft sichergestellt.

---

## **Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung**

Derzeit liegen keine weiteren neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

## **Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse über wesentliche neue Risiken oder wesentliche Abweichungen zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013 beschriebenen Risiken vor.

## **Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014**

### **Informationen zu Gesellschaft und Konzern**

Die ALBIS Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des Regierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgenpflichten (General Standard) notiert.

### **Grundlagen der Erstellung des Abschlusses**

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Die darüber hinaus – erstmals ab 1. Januar 2014 – verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten auf den vorliegenden Zwischenbericht beziehungsweise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns keine Auswirkungen.

Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft, jedoch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis

Mit notariellem Kaufvertrag vom 11. März 2014 hat die ALBIS Leasing AG, Hamburg, sämtliche Geschäftsanteile an der Gallinat-Bank AG, Essen, an die NIBC Bank N. V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, veräußert. Das „Closing“ erfolgte am 10. April 2014. Der Kaufpreis belief sich auf T€ 14.150. Die Gallinat-Bank AG wird seither nicht mehr „at equity“ in den Konzernabschluss der ALBIS Leasing AG einbezogen.

Ebenfalls mit notariellem Kaufvertrag vom 11. März 2014 hat die ALBIS Leasing AG, Hamburg, von der Gallinat-Bank AG sämtliche Geschäftsanteile an der ALBIS HiTec Leasing AG erworben. Das „Closing“ erfolgte am 10. April 2014. Der Kaufpreis belief sich auf T€ 27.400. Hiervon wurden T€ 12.550 über die NIBC Bank N. V. refinanziert.

Mit dem Erwerb der Anteile an der ALBIS HiTec Leasing AG hält die ALBIS Leasing AG mittelbar 100% der Anteile an deren Tochtergesellschaften Gallinat-Leasing GmbH, ALBIS Fullservice Leasing GmbH und Alpha Anlagen Leasing GmbH.

Die **ALBIS HiTec Leasing AG** ist im Bereich Small-Tickets, d.h. Investitionsobjekte für die gewerbliche Verwendung im Wert zwischen € 500 und € 50.000 tätig. Sie ist Leasingexperte für Objekte der Bereiche IT / EDV, Kfz-Werkstatttechnik sowie Gastronomie- und Großküchentechnik. Darüber hinaus arbeitet sie mit Handelspartnern aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, dem Bereich Arbeits- und Produktionsgeräte sowie dem Geschäftsfeld Fitness und Medizin zusammen. Sie betreibt fast ausschließlich Vertriebsleasing. Die **Gallinat-Leasing GmbH** ist spezialisiert auf Investitionsobjekte für die gewerbliche Verwendung im Wert von € 1.000 bis € 1.000.000 – sog. Small- bis Middle-Tickets. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt bei Objekten aus den Bereichen Maschinen für die Produktion, Büromaschinen und EDV, Medizintechnik sowie Sonstige Ausrüstungen. Die **ALBIS Fullservice Leasing GmbH** ist im Bereich Small- bis Middle-Tickets spezialisiert auf Investitionsobjekte für die gewerbliche Verwendung im Wert von € 500 bis € 1.000.000 aus dem Bereich Bürokommunikation. Die Gesellschaft bietet Fullservice-Dienstleistungen über Vertriebsleasing an.

Die ALBIS HiTec Leasing AG sowie ihre Tochtergesellschaften werden seit April 2014 in den Konzernabschluss der ALBIS Leasing AG einbezogen. Die ALBIS HiTec Leasing AG gehörte, bevor sie im Zuge der strategischen Kooperation mit der Gallinat-Bank AG an diese veräußert wurde, bereits zur ALBIS Leasing Gruppe. Als im Frühjahr 2014 aus aufsichtsrechtlichen Gründen die Trennung von der Gallinat-Bank AG erfolgte, sollte die ALBIS HiTec Leasing AG, die das operative Leasinggeschäft betreibt – die Kerntätigkeit der ALBIS Leasing Gruppe – bei der ALBIS Leasing Gruppe verbleiben.

Die ALBIS HiTec Leasing Gruppe hat im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2014 eine Gesamtleistung in Höhe von T€ 6.874 und einen Gewinn in Höhe von T€ 44 realisiert.

Wäre die ALBIS HiTec Leasing Gruppe bereits am 1. Januar 2014 erworben worden, hätte der ALBIS Leasing Konzern vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 eine Gesamtleistung in Höhe von T€ 45.388 und einen Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis in Höhe von T€ 7.261 erzielt.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden der ALBIS HiTec Leasing Gruppe sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in T€	in T€
<b>Vermögenswerte</b>	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
1. Latente Steuern	1.318
2. Immaterielle Vermögenswerte	282
3. Sachanlagen	47
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.659
5. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	2.493
<b>Summe der langfristigen Vermögenswerte</b>	<b>22.799</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	4.111
2. Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	4.206
<b>Summe der kurzfristigen Vermögenswerte</b>	<b>8.317</b>
<b>Summe der Vermögenswerte</b>	<b>31.116</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.135</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	1.488
2. Sonstige langfristige Schulden	3.432
<b>Summe der langfristigen Schulden</b>	<b>4.920</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	6.591
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.615
3. Rückstellungen	895
4. Sonstige kurzfristige Schulden	3.960
<b>Summe der kurzfristigen Schulden</b>	<b>15.061</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>31.116</b>

Der Verkauf der ALBIS Finance AG wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main, Ende März 2014 genehmigt. Die ALBIS Finance AG mit ihren Tochtergesellschaften und atypisch Stillen Gesellschaftern gehört seitdem nicht mehr zum Konsolidierungskreis der ALBIS Leasing AG.

Darüber hinaus ist der Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### Segmentberichterstattung

Das Unternehmen wird intern auf Basis der legalen Einheiten gesteuert.

Das Segment „Leasing für Investitionsgüter“ umfasst die ALBIS Mobil Lease GmbH und die UTA Leasing GmbH, das Segment „Vertriebsleasing“ die ALBIS HiTec Leasing AG, die Gallinat-Leasing GmbH und die ALBIS Fullservice Leasing GmbH.

Intern wird wie folgt berichtet:

#### Leasing für Investitionsgüter

		IST 1. Halbjahr 2014	IST 1. Halbjahr 2013
Neugeschäft	Stück	1.443	2.096
Barwertmarge inklusive Zusatzerlöse	T€	3.763	5.158
Wertberichtigungen	T€	216	507
Sachkosten	T€	1.624	1.804
Personalkosten	T€	2.716	3.178

#### Vertriebsleasing

		IST 1. Halbjahr 2014	IST 1. Halbjahr 2013
Neugeschäft	Stück	1.120	1.392
Barwertmarge inklusive Zusatzerlöse	T€	1.633	2.677
Wertberichtigungen	T€	76	66
Sachkosten	T€	812	1.281
Personalkosten	T€	752	601

Der Bericht beruht auf den Meldungen der operativen Gesellschaften. Die Meldungen erfolgen unmittelbar nach Monatsende, um die Entwicklung des operativen Geschäfts umgehend im Sinne eines Frühwarnsystems zu bewerten. Die Meldungen werden noch vor dem Abschluss des Rechnungswesens für den Monat und insbesondere vor etwaigen Abschlussbuchungen im Rahmen der Erstellung eines Zwischen- oder Jahresabschlusses abgegeben. Die Berichterstattung basiert im Bereich der Barwerte und Erlöse teilweise auf einer barwertigen Betrachtung des geschlossenen Geschäfts. Auf diese Weise wird eine Bewertung des in dem jeweiligen Monat geschlossenen Neugeschäfts unter Berücksichtigung des zu erwartenden Nachmietgeschäfts und der Nebenerlöse erreicht. Dieses Vorgehen ermöglicht eine weitgehende Zuordnung der Wertschöpfung zum Monat des Abschlusses des Neugeschäfts und wird nicht, wie nach den Rechnungslegungsvorschriften vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt. Die Betrachtung ist deshalb nicht mit der Methodik der Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar oder abstimmbar. Die Ergebnisse des Reportings induzieren jedoch unmittelbare Effekte aus dem Neugeschäft, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erst mit erheblichem zeitlichem Verzug und überlagert von anderen Einflüssen erkennbar werden.

Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe werden in das Meldewesen aufgenommen, sobald sie aktiv operatives Geschäft betreiben und damit eine relevante Größenordnung erreichen. Die ALBIS Leasing AG ist mangels relevanten eigenen operativen Geschäfts nicht Gegenstand des Meldewesens.

Eine Segmentierung nach geographischen Regionen erfolgt nicht. Es bestehen keine geographischen Märkte, deren getrennte Beobachtung zu besseren Erkenntnissen führen würde.

---

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Es haben sich im ersten Halbjahr 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i.V.m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG ([www.albis-leasing.de](http://www.albis-leasing.de)) zugänglich gemacht.

### Ereignisse nach dem 30. Juni 2014

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2014 vor, die wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der ALBIS Leasing Gruppe haben werden.

### Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind..

Hamburg, den 27. August 2014



Hans O. Mahn  
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling  
Vorstand Finanzen

## Finanzdaten

### Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2014

in T€	30.06.2014	31.12.2013
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte	1.585	392
Latente Steuern	13.755	226
Verfügbare Vermögenswerte	200	211
		8.660



# Konzernzwischenabschluss

## 1. Januar bis 30. Juni 2014

in T€

### Vermögenswerte

#### Langfristige Vermögenswerte

1. Latente Steuern
  2. Immaterielle Vermögenswerte
  3. Sachanlagen
  4. Finanzanlagen
  5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  6. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte
- Summe der langfristigen Vermögenswerte

1.585

13.755

200

1

74.869

**„Für den weiteren Verlauf des Jahres 2014  
gehen wir von einer stabilen konjunkturellen  
Entwicklung aus.“**

Zwischenlagebericht Seite 5

## Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2014

in T€	30.06.2014	31.12.2013
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Latente Steuern	1.585	392
2. Immaterielle Vermögenswerte	13.755	226
3. Sachanlagen	200	211
4. Finanzanlagen	1	8.660
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.659	34.989
6. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	12.669	9.401
<b>Summe der langfristigen Vermögenswerte</b>	<b>74.869</b>	<b>53.879</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	8.138	4.623
2. Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	26.982	21.619
3. Zur Veräußerung gehaltene aufgegebene Geschäftsbereiche	0	85.130
4. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.494	0
<b>Summe der kurzfristigen Vermögenswerte</b>	<b>38.614</b>	<b>111.372</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>113.483</b>	<b>165.251</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.445</b>	<b>1.277</b>
<b>Kommanditkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kapitalkonten atypisch Stiller Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	32.939	20.823
2. Latente Steuern	4.116	1.291
3. Sonstige langfristige Schulden	11.694	3.827
<b>Summe der langfristigen Schulden</b>	<b>48.749</b>	<b>25.941</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	31.882	17.619
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.696	12.965
3. Rückstellungen	3.393	3.129
4. Latente Steuern	1.345	0
5. Sonstige kurzfristige Schulden	4.942	20.126
6. Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	84.194
7. Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.031	0
<b>Summe der kurzfristigen Schulden</b>	<b>55.289</b>	<b>138.033</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>113.483</b>	<b>165.251</b>

## Konzerngesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2014

in T€	01.01.2014 bis 30.06.2014	01.01.2013 bis 30.06.2013
Gesamtleistung	31.602	16.047
Materialaufwand	-5.799	-2.917
Personalaufwand	-5.420	-5.531
Abschreibungen	-134	-3.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.859	-6.879
Aufwendungen aus „at equity“-Beteiligungen	0	-2.001
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	129
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-179	-942
Aufwendungen/Erträge aus der Gewinn-/Verlustübernahme atypisch Stiller Gesellschafter	-694	6.420
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-440	-532
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.150</b>	<b>19</b>
Ergebnis aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen	6.979	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87	55
Sonstige Steuern	-77	-88
<b>Konzernhalbjahresüberschuss/-verlust</b>	<b>8.139</b>	<b>-14</b>
Veränderung der Neubewertungsrücklage	74	0
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>8.213</b>	<b>-14</b>
Gewinnanteil fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis	-49	-170
<b>Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis</b>	<b>8.164</b>	<b>-184</b>
Konzernverlustvortrag	-14.046	-7.507
<b>Konzernbilanzverlust</b>	<b>-5.882</b>	<b>-7.691</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

in T€	01.01.2014 bis 30.06.2014	01.01.2013 bis 30.06.2013
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	8.164	-184
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	313	4.717
Ertrag aus dem Abgang aufgegebenen Geschäftsbereiche	-6.979	0
Gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	367	0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0	2.001
<b>Cashflow</b>	<b>1.865</b>	<b>6.534</b>
Veränderungen der Rückstellungen	453	-1.883
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge aus der Ergebnis- zuweisung an atypisch Stille Gesellschafter und Kommanditisten	-694	-6.420
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (Vorjahr: Abnahme)	-24.987	9.154
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.575	-4.697
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-25.938</b>	<b>2.688</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	-6.979	-1.173
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	-185
Einzahlungen aus dem Verkauf aufgegebenen Geschäftsbereiche	16.515	0
Erhaltene Zinsen	73	0
Auszahlungen für den Kauf konsolidierter Unternehmen	-13.772	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.816</b>	<b>-185</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	16.515	456
Auszahlungen atypisch Stilles Kapital	0	-469
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-3.300	-3.273
Gezahlte Zinsen	-440	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	30.377	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26.637</b>	<b>-3.742</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	0	655
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.494	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	3.515	-1.239
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	4.623	7.962
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>8.138</b>	<b>6.723</b>

Der Finanzmittelbestand zum Ende der Vorperiode stimmt nicht mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode überein, da bei Halbjahresabschlüssen der Abschlussstichtag der Vorperiode der 30.06. und nicht der 31.12. des Vorjahres ist.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

### Januar – Juni 2014

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2014	15.327.552	0	0	-74.011
Änderung im Konsolidierungskreis				74.011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2014				
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>15.327.552</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Rücklagen für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Ergebnisvortrag	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2014	69.871	-58.800	-13.661.257	-326.301	1.277.054
Änderung im Konsolidierungskreis	-69.871				4.140
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2014			8.164.266		8.164.266
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>0</b>	<b>-58.800</b>	<b>-5.496.991</b>	<b>-326.301</b>	<b>9.445.460</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

### Januar – Juni 2013

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2013	15.327.552	0	0	-74.011
Änderung im Konsolidierungskreis				
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2013				
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>15.327.552</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-74.011</b>

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Rücklagen für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Ergebnisvortrag	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2013	69.871	0	-7.506.399	0	7.817.013
Änderung im Konsolidierungskreis					
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2013			-184.226		-184.226
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>69.871</b>	<b>0</b>	<b>-7.690.625</b>	<b>0</b>	<b>7.632.787</b>

## Bescheinigung

An die ALBIS Leasing AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ALBIS Leasing AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 28. August 2014

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Wolfgang von Thermann  
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Nils Brandt  
Wirtschaftsprüfer

## Kennzahlen 30. Juni 2014 ALBIS Konzern (IFRS)

in Mio. €	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
Gesamtleistung	31,6		16,1
EBIT	1,5		0,3
Konzernerneigenanteil am Halbjahresergebnis	8,2		-0,2
Bilanzsumme	113,5	165,3	184,3
Mitarbeiter	188	128	124

### Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: Staudt Lithographie GmbH, Bochum



**ALBIS Leasing AG**

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de